

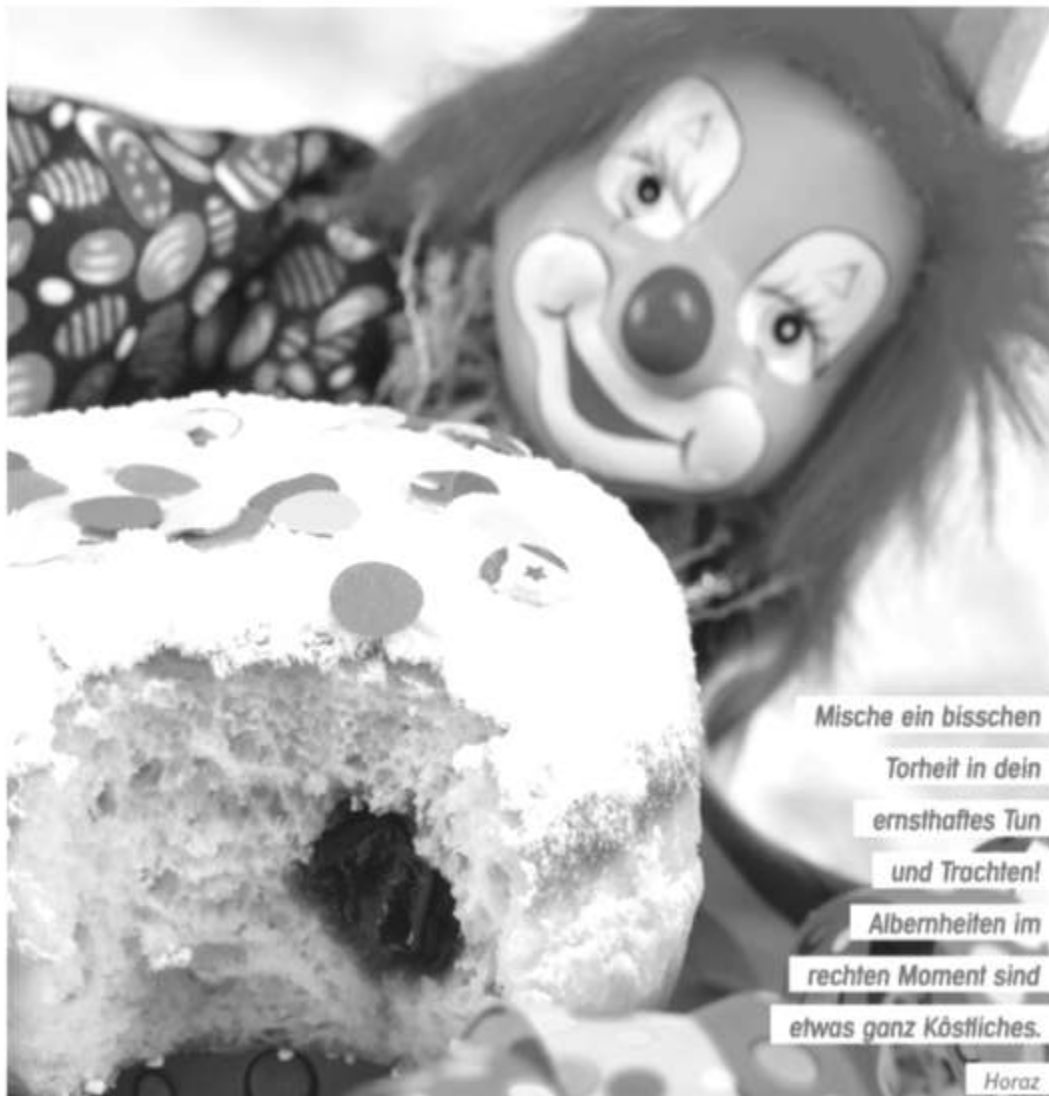
Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer

vom 20.02. bis 06.03.2022



Nabburg

€ 0,30



Mische ein bisschen

Torheit in dein

ernsthaftes Tun

und Trachten!

Albernheiten im

rechten Moment sind

etwas ganz Köstliches.

Horaz

Auf ein Wort...

... Nabbi, Nabbi, Helau!

Es gibt in diesem Jahr zwar wieder keine Faschingsbälle und Faschingszüge, wie wir sie kennen und schätzen, aber auch 2022 darf in dieser „narrischen Coronazeit“ die „närrische Zeit“ nicht ausfallen! Schließlich hat Fasching, Fastnacht, Karneval ganz entscheidend christkatholische Ursprünge: Nur weil wir Katholiken in der Fastenzeit auch zum leiblichen Fasten und Verzichten aufgerufen sind und der Aschermittwoch als strenger Fast- und Abstinenztag von einer früher noch viel asketischeren Fastenzeit übrig geblieben ist, ist zu verstehen, dass an den Tagen vor dem Aschermittwoch kräftig und ausgelassen gefeiert wurde und wird.

Was liegt also näher, als auch in diesem Jahr den Faschingssonntag mit seinen Gottesdiensten und einem anschließenden kurzen, fröhlichen Beisammenstehen und Schunkeln „auf Abstand“ zu feiern!

Keine Angst, natürlich feiern wir in gewohnt würdiger Weise unsere Hl. Messen, doch die Faschingspredigt darf nicht fehlen und vielleicht ja auch der ein oder andere Lacher hinter oder gar durch die FFP2-Masken (aerosol-gefiltert versteht sich)!

Schön wäre es, wenn Sie alle bunt kostümiert, mit lustigen Hüten oder wieder mit bemalten FFP2-Masken zu den Gottesdiensten kommen würden! Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen! „Eintönig“ waren die vergangenen Monate schon oft genug.

Um wenigstens ein klein bisschen miteinander feiern zu können, laden wir Sie nach den drei Gottesdiensten: **am Vorabend um 17:00 Uhr und am Sonntag um 8:00 Uhr und 10:00 Uhr**—jeweils mit gereimter Faschingspredigt versteht sich— ein, auf dem Kirchplatz bei einer Tasse Kaffee, einem Glas Sekt oder Bier, bei Käichln vom Frauenbund und frischen Brezen, bei heiterer „Hintergrundmusik“ und einem kleinen „Kamelle“-Regen zu verweilen! Der Kirchplatz ist groß genug, das haben wir ja schon ein paar mal ausprobiert. Und die Kontaktbeschränkungen auf 10 Personen bei G+G sind jetzt ohnehin aufgehoben! Danke schon jetzt allen, die vorbereiten und mithelfen!

Wir hoffen auf gutes Wetter und viel Freude! Denn zu dieser Freude lädt Jesus uns ein! Nicht der kurze Spaß ist es, den Jesus für uns will, sondern eine tiefe Herzensfreude, aus der heraus wir selbst das Corona-Virus „auslachen“ - weil wir als Gemeinschaft stärker sind, weil unser Glaube uns durch die Krise hindurch schon so viel Kraft gegeben hat und wir mit ein wenig Freude auch noch die (wenigen) kommenden Wochen aushalten können!

Freuen Sie sich mit uns! Wir haben allen Grund dazu!



Geltende Regeln für Gottesdienste (Stand 17.02.)



In der begründeten Hoffnung, dass die Einschränkungen bald gelockert werden, müssen wir uns—noch—an folgende, bekannte Regeln halten:

- ⇒ Die Gottesdienste am Sonntag und Werktag unterliegen **grundsätzlich nicht der 3G-Regel!** Das Desinfizieren der Hände ist für die Mitfeier der Gottesdienste vorgesehen.
- ⇒ Für allgemeine Gottesdienste gelten die Abstandsregel (1,5m von Hausstand zu Hausstand) weiterhin. **Hausstände, sowie Genesene und Geimpfte dürfen zusammen sitzen.** Ordner helfen auch weiterhin, den Abstand einzuhalten.
- ⇒ Eine **Maske (Kinder unter 6 ohne Maske, Kinder von 6-15 Jahre OP-Maske, ab 16 Jahre FFP2-Maske) ist verpflichtend bei Gottesdiensten in der Kirche bis Sie am Platz sitzen, sowie beim Verlassen der Kirche! Am Platz darf die Maske abgenommen werden!**
- ⇒ **3G-Gottesdienste** können als solche benannt und gefeiert werden (z.B. Taufe, Beerdigung, Verein...), dann wird am Eingang auch kontrolliert und ein **Impfnachweis bzw. aktueller Test muss vorgezeigt** werden. In diesem Fall gilt: Ohne Abstand, volle Kirche, aber mit Maske auch am Platz! Bitte beachten Sie konkrete Hinweise zu bestimmten Gelegenheiten!
- ⇒ **Auf keinen Fall an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen:** positiv-getestete COVID 19-Kranke, und alle, die unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben oder unter Quarantäne gestellt sind! Medizinisches Personal und Pflegepersonal darf teilnehmen.
- ⇒ **Für jede Kirche gilt eine Zugangsbeschränkung:** Pfarrkirche Nabburg max. **150 Plätze**, Perschen **max. 70** und Brudersdorf **max. 25 Plätze**.
- ⇒ Beim Kommunionempfang gilt: **Die Kommunion wird als Handkommunion gereicht.** Priester und Kommunionhelfer gehen durch Mittelgang und Seitengänge, damit niemand beim Kommuniongang dem anderen „zu nahe kommt“.

Regeln für Beerdigungen

- ⇒ Es gelten grundsätzlich die Regeln für Gottesdienste in den Kirchen (Requiem) bzw. Gottesdienste im Freien (Beerdigung) ohne zahlenmäßige Einschränkung! Mit den Angehörigen wird jeweils überlegt, ob das Requiem als 3G-Gottesdienst stattfinden soll.

Geltende Regeln für Pfarrbüro und Jugendwerk

- ⇒ Der Parteiverkehr im Pfarrbüro ist möglich! Bitte die AHA-Regeln einhalten und einzeln kommen!
- ⇒ **Veranstaltungen im Jugendwerk sind ab sofort wieder als 2G-Veranstaltungen (in manchen Fällen als 3G-Veranstaltung) möglich!!!!**

Wir feiern Gottesdienst!



Sonntag, 20. Februar - 7. Sonntag im Jahreskreis

L1: Sam 26,2.7--13.22-23 / Ps 103 / L2: 1 Kor 15,45-49 / Ev: Lk 6,27-38

Ewiglichtopfer: f+ Michael Eimer (PfK); Rita Beer f+ Ehemann Hans (Perschen); Georg Schönberger f+ Eltern (Brudf)

- 08:00 PfK** **Hl. Messe** Geschw. Anzer m. Fam. f+ Johann Anzer
Mitged.: Josef Irlbacher f+ Eltern
- 09:15 PfK** **Hl. Messe** J. u. B. Werner f+ Sohn Michael
Mitged.: Georg Schönberger f+ Eltern; Annemarie Ringlstetter f+ Ehemann u. Angeh.; Maria Lorenz m. Kinder f+ Ehemann u. Vater; Maria Flierl zum Dank
- 10:30 PfK** **Hl. Messe** Elisabeth Lippert f+ Angeh.
Mitged.: Maria Jasik f+ Schwester u. Brüder Lachner; Kinder f+ Vater Johann Dobler; Fam. Banzer f+ Geschw. bds.; N. N. f+ Gatten u. Vater
- 14:00 PfK** **Tauffeier von Leander Donhauser**
- 19:00 PfK** **„Messe mal anders“ mit Neuem Geistlichen Lied**
Hl. Messe Katharina Eckl f+ Eltern
Mitged.: Herbert Eckl f+ Eltern u. Angeh.

Montag, 21. Februar

08:00 PfK Hl. Messe Annemarie Gschwendner f+ Andreas Schießl

Dienstag, 22. Februar - Fest Kathedra Petri

- 18:20 PfK Rosenkranz
- 19:00 PfK Hl. Messe Rita Brey f+ Patin Anna Maderer
Mitged.: Wolfgang Demleitner f+ Schwester Waltraud
- 18:20 Perschen Rosenkranz
- 19:00 Perschen Hl. Messe Alois Hofstetter m. Kinder f+ Ottilie Hofstetter
Mitged.: Christine Hösl f+ Mutter

Mittwoch, 23. Februar - Hl. Polykarp

- 08:00 PfK Hl. Messe Christa Schnetzer f+ Eltern Maria u. Andreas
- 09:45 Senheim Hl. Messe nach Meinung – unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- 16:00 PfK** **Zwergel-Gottesdienst „Fasching“**
Bitte alle maskiert kommen!

17:00 PFK **Schülermesse** Hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 24. Februar - Hl. Apostel und Evangelist Matthias

18:20 PFK Rosenkranz

19:00 PFK Hl. Messe Emma Bruckner f+ Ehemann
Mitged.: R. Brey f+ Patin Paula Winklmann

19:00 Brudf Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 25. Februar - Hl. Walburga

18:20 PFK Rosenkranz

19:00 PFK Hl. Messe Stephan Weber f+ Dionys Ringlstetter

Wir gedenken der Verstorbenen des Monats Februar!

Samstag, 26. Februar

14:00 PFK **Tauffeier von Valentin Fischer**

16:00 PFK **Beichtgelegenheit**

16:20 PFK **Rosenkranz**

17:00 PFK **Sonntagvorabendmesse** Stiftsmesse f+ BGR Josef Schlegl
Mitged.: Margaret Amode f+ Helmut Amode; Marianne Lorenz f+ Rita Heller; Inge Thomann f+ Ehemann Ernst Thomann; Heinz Leroch f+ Großeltern; Kath. Männerverein f+ Ehrenvorsitzenden Dionys Ringlstetter



Die zweite Vorabendmesse um 18:30 Uhr entfällt!

Sonntag, 27. Februar – 8. Sonntag im Jahreskreis FASCHINGSSONNTAG

***Bei allen Gottesdiensten sind Sie eingeladen,
kostümiert zu kommen!***

L1: Sir 27, 4-7 / Ps 92 / L2: 1 Kor 15, 54-58 / Ev: Lk 6, 39-45

*Ewiglichtopfer: Ursula Luber f+ Ehemann (PFK); G. Eckl nach Meinung (Perschen);
Hildegard Schmal f+ Schwester Monika (Brudf)*

!!! 08:00 PFK Pfarrgottesdienst in den Anliegen der Gläubigen
Mitged.: J. u. B. Werner f+ Eltern

!!! 10:00 PFK Hl. Messe Marlies Henkel f+ Ehemann Kurt z. Sttg.
Mitged.: Fam. Baumann f+ Angeh.; Fam. Feibauer f+ Vater u. Opa Helmut Roßmann



Die Messen um 9:15 Uhr und um 19:00 Uhr entfallen!

Rosenmontag, 28. Februar

Heute keine Hl. Messe!

Faschingsdienstag, 01. März

- 18:20 PfK Rosenkranz
19:00 PfK Hl. Messe Heimo Rimpler f + Eltern



Aschermittwoch, 02. März - Beginn der österlichen Bußzeit Fast- und Abstinenztag

L1: Joel 2,12-18 Ps 51 L2: 2 Kor 5,20-6,2 Ev: Mt 6,1-6.16-18

- 09:30 PfK Aschermittwochsgottesdienst der Kindergärten**
09:45 Senheim Hl. Messe nach Meinung – unter Ausschluss der Öffentlichkeit
17:00 PfK Schülerwortgottesdienst mit Aschenauflegung
18:20 PfK Rosenkranz
19:00 PfK Hl. Messe mit Aschenauflegung
Geschw. Irlbacher f+ Mutter Theresia Irlbacher

Donnerstag, 03. März

- 18:20 PfK Rosenkranz
19:00 PfK Hl. Messe Rosa Eimer f+ Ehemann Karl
Mitged.: I. u. W. Mallmann f+ Angeh. bds.; Freundinnen f+ Rita Heller
19:00 Brudf Hl. Messe Fam. Anton Schmal f+ Verwandtschaft
Mitged.: Ernestine Gietl f+ Michael Gietl; Alois Kleierl f+ Eltern

Freitag, 04. März

- 08:00 PfK Hl. Messe Annemarie Gschwendner f+ Willibald Schießl
19:00 PfK Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
(in der Pfarrkirche!)

Samstag, 05. März

- 16:00 PfK Beichtgelegenheit**
16:20 PfK Rosenkranz
17:00 PfK Sonntagvorabendmesse H. Häßler f+ Eltern u. Geschwister
Mitged.: Geschw. Brey f+ Anna Maderer; A. u. R. Legner f+ Peter Held; Gabi Ollmann m. Fam. f+ Ernst Thomann; Annemarie Schießl f+ Eltern u. Bruder
18:30 PfK Zweite Sonntagvorabendmesse
Fam. Martina Bösl f+ Tante Anna Luber



Sonntag, 06. März - 1. Fastensonntag

L1: Dtn 26, 4-10 / Ps 91 / L2: Röm 10, 8-13 / Ev: Lk 4, 1-13

Ewiglichtopfer: Hans Michael Lobinger f+ Ehefrau Elisabeth (PfK); Maria Flierl f+ Eltern (Perschen); Fam. Schmal f+ Verwandtschaft (Brudf)

- 08:00 PfK** **Hl. Messe** Maria Häßler f+ Ehemann Alois Häßler
Mitged.: Maria Lorenz f+ Bruder Hans Beer
- 09:15 PfK** **Hl. Messe** Maria Flierl f+ Eltern
Mitged.: Siegl. Sebald f+ Schwiegermutter u. Verwandte; Fam. Neidl f+ Nachbar Dionys Ringlsetter; Rosina Meier f+ Ehemann
- 10:30 PfK** **Familiengottesdienst**
Hl. Messe Anna Bauer f+ Eltern
Mitged.: Fam. Willax zum Dank; Ingrid Knechtel f+ Ehemann Karl u. + Eltern Karl u. Therese Hermann; Wolfgang Demleitner f+ Vater Rudolf z. Geb. u. Opa Wolfgang z. Sttg.; Christine Lobinger f+ Mutter z. Sttg. u. Angeh.; Geschw. Hösl f+ Eltern
- 17:00 PfK** **Erste Kreuzwegandacht**
- 19:00 PfK** **Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der Gläubigen
Mitged.: Herbert Eckl f+ Eltern u. Angeh.

Unsere Kirchenkrippe

Die Krippe wird am 21. Februar nach insgesamt 14 Wochen und neun verschiedenen Szenen abgebaut!

Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen, die stetig mitgeholfen haben umzubauen und schließlich abzubauen! Vergelt's Gott aber auch den Unzähligen für ihr Interesse an unserer Krippe! Nicht zuletzt allen, die mit ihrer Spende im Krippen-Opferkasten dazu beitragen,

unsere Krippe zu erhalten und uns neue Ideen zu überlegen! In diesem Jahr freuen wir uns über ein Krippenopfer in Höhe von **1.100,79 €!**





Pfarrgemeinderatswahl

Der Wahlausschuss trägt derzeit die Kandidatenvorschläge zusammen. Wer noch jemanden vorschlagen will, bzw. wer sich noch bereiterklärt, zu kandidieren, soll dies bitte unbedingt **bis zum 28.02.** tun! Danach wird die Kandidatenliste für die Wahl erstellt.

Im nächsten Pfarrbrief werden die Namen der **Kandidaten** veröffentlicht.

Ab 05./06.03. können **Briefwahlunterlagen** im Pfarrbüro bzw. in der Sakristei abgeholt werden.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrei, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und ihren Erstwohnsitz in der Pfarrei haben, sowie sich nicht durch

formalen Akt (Austritt) von der katholischen Kirche getrennt haben. **Wählbar ist**, wer der katholischen Kirche angehört und sich nicht durch formalen Akt von ihr getrennt hat, die Firmung empfangen hat, wegen des Vorbildcharakters der Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat ein Lebens- und Glaubenszeugnis in Einklang mit der katholischen Lehre und den Grundsätzen der katholischen Kirche führt, das 16. Lebensjahr vollendet hat, in der Pfarrei seinen Erstwohnsitz hat oder in ihr hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig ist, und für keinen anderen Pfarrgemeinderat kandidiert.

Der **Wahltermin** ist festgelegt für den Samstag, 19.03. und Sonntag, 20.03.2022!

Das **Wahllokal** wird der Pfarrhofeingang (bei schönem Wetter draußen, bei Regen o.ä. im Ministrantenraum) sein.

Die Wahlzeiten sind:

Samstag, 19.03. von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr
(vom Rosenkranz bis Ende der zweiten Vorabendmesse)

Sonntag, 20.03. von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr
(nach der Frühmesse bis Mittag, vor dem Kreuzweg bis zur Abendmesse)

Bringen Sie Ihre Kandidatenvorschläge! Kandidieren Sie! Kommen Sie zur Wahl!

Neues Dekanat - Neue Region

Zum 01. März 2022 tritt in unserer Diözese eine Dekanatsreform in Kraft. Die bislang 33 Dekanate (seit 2001) werden künftig zu 15 Dekanaten zusammengelegt. Dies wird seitens des Bischofs und der zuständigen Stellen im Ordinariat mit der pastoralen Planung in unserer Diözese begründet. Für weitere, notwendige Zusammenlegungen von Pfarreien zu Pfarreiengemeinschaften seien die bisherigen Dekanatsgrenzen zu klein und die wenigsten Dekanate würden in Zukunft aus 10 oder mehr „residierenden Pfarren“ bestehen, wie das Wort „Deka“ es beschreibt.

So wird auch das bisherige Dekanat Nabburg mit dem (schon 2001 zusammengelegten) Dekanat Neunburg-Oberviechtach vereinigt zum **neuen Dekanat Nabburg-Neunburg**. Gleichzeitig wird das neue Dekanat nicht mehr zur Region Weiden gehören, sondern künftig zur **Region Cham**.

Damit wird das neue Dekanat künftig aus insgesamt 30 ehemals selbständigen Pfarreien bestehen, die mittlerweile zu 16 Pfarreiengemeinschaften bzw. (noch) eigenständigen Pfarreien geworden sind. Die Grenzen reichen von Glaubendorf (Norden) bis nach Neukirchen-Balbini (Süden) und von Högling (Westen bis nach Stadlern (Osten). Im neuen Dekanat leben etwa 45.000 Katholiken (nach Angaben des letzten Schematismus für die Diözese: altes Dek. NAB 27.000 + alt Dek NEN 18.535).

Zum kommissarischen Dekan (bis ein neuer ernannt ist) wurde Pfr. Alfons Kaufmann bestimmt. Neuer für uns zuständiger Regionaldekan ist Pfr. Holger Kruschina aus Roding.

Ob die Reform neben unübersichtlicheren Strukturen und weiteren Wegen auch Vorteile für die pastorale Arbeit bringen wird, bleibt abzuwarten!



Caritas-Frühjahrssammlung

- Caritas hilft!

Die Frühjahrs-Kollekte der Caritas findet in diesem Jahr von **14.-20. März** statt. Unsere Sammlerinnen und Sammler bitten wir, sich wieder auf den Weg durch unsere Pfarrei zu begeben, um für die Aufgaben der Caritas in ihren verschiedensten Diensten zu sammeln!

Leider können wir in diesem Jahr auf manche bewährte Sammlerinnen und Sammler nicht mehr zurückgreifen; darum bitten wir Sie umso mehr, zu überlegen, ob Sie uns nicht helfen könnten, eine Straße / einen Straßenzug zu übernehmen?! Bitte melden Sie sich dann im Pfarrbüro oder in der Sakristei. Dann sagen wir Ihnen gerne, was noch oder wieder „frei“ ist! Die Kirchenkollekte ist bereits am 13. März.

Informationen

Wer hilft mit???

Eine lebendige Pfarrgemeinde steht und fällt mit denen, die mittragen und mithelfen! Darum bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe, zum Beispiel hier:

- Beim **Aufräumen der Kirchenkrippe** am Montag, 21.02. um 17:00 Uhr!
- Beim **Mitgestalten des Faschingssonntags** (nach den Gottesdiensten) am Kirchplatz am Sa/So 26./27.02.!

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Vergelt's Gott für das Lichtmess-Kerzenopfer

In den vergangenen Tagen und Wochen durften wir uns über weitere Kerzenspenden in Höhe von 675 € freuen. Das ergibt eine Summe von bislang **3.784 €**. (2021: 3.139,26€). Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!! Besonderer Dank gilt den Stiftern der ewigen Lichter! Für Brudersdorf und Perschen ist noch etwas frei, jedoch ist die Liste für die Pfarrkirche schon bis ins Jahr 2023 hinein voll! Wir bitten Sie daher um ein wenig Geduld! Ebenso Dank den Stiftern der Marienkerzen, die das Jahr über am Marienaltar brennen! Solche können im Pfarrbüro auch noch gestiftet werden!

Pfarrbüro geschlossen

Während der Faschingstage - **am Rosenmontag, 28.02. und am Faschingdienstag, 01.03.**– bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Die Fastenzeit beginnt

Ausgelassen Fasching feiern und ernsthaft am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnen gehört zusammen wie die zwei Seiten einer Münze. Darum ist die ganze Pfarrgemeinde eingeladen, den Aschermittwochsgottesdienst um 19:00 Uhr mitzufeiern und durch die Auflegung der Asche bewusst den Weg der Buße und des Verzichts zu beginnen!

Mit dem Aschermittwoch beginnen wir alle Sonntagsgottesdienste in der Pfarrkirche wieder mit einer kurzen Gewissenserforschung in aller Stille ca. 5 Min. vor Beginn des Gottesdienstes. Bitte seien auch Sie schon rechtzeitig da! Gönnen Sie sich diese wertvollen Minuten!

Ebenso wird es an jedem Sonntag und beim Schülergottesdienst jeweils ein buntes Band für den Palmbuschen unserer Kinder geben. Bitte sammeln bis Palmsonntag!

Die Vorabendmessen bleiben aufgrund der Corona-Situation voraussichtlich bis zum Passionssonntag um 17:00 Uhr und um 18:30 Uhr.

Zu den Kreuzwegandachten

Jeden Freitag und Sonntag wollen wir miteinander den Kreuzweg beten. Er will uns mit hinein nehmen in das Leiden und Sterben Jesu, das er für uns auf sich genommen hat! Zudem können wir im Kreuzweg unseren persönlichen Lebensweg entdecken – mit all seinen schweren, dunklen Wegstrecken – und ihn mit unseren Bitten und unseren Sorgen vor Gott hintragen! Beten Sie mit uns!

Die Josefs-Novene kommt...!

Die traditionelle Josefs-Novene wollen wir wie in den vergangenen Jahren durchführen. Gottesdienste im Freien sind ohnehin ohne Maske möglich. So soll zwischen 10. und 19. März täglich eine Prozession mit Andacht an der Josefikapelle erfolgen! Bitte vor-merken!

Bibel- und Glaubensgespräche

Pfarrvikar Lindner möchte in der Fastenzeit an jedem Donnerstag um 20:00 Uhr ein Bibel- und Glaubensgespräch für Interessierte im Jugendwerk anbieten, beginnend mit Donnerstag, 10.03.! Herzliche Einladung.

Vergelt's Gott für Ihre Spende

Wir dürfen uns herzlich bedanken für eine Spende von 50€ für die Kirche in Perschen!

Kirchgeld 2022

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die uns Ihr Kirchgeld für dieses Jahr bereits zukommen ließen! In den vergangenen Tagen erreichten uns Kirchgeld-Gaben in Höhe von 368€ (insgesamt **1.253 €**)!

Sie können Spenden und Kirchgeld auch gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Nabburg bei der Sparkasse, IBAN: DE30 7505 1040 0570 0046 97, BIC: BYLADEM1SAD oder bei der Raiffeisenbank, IBAN: DE26 7506 9171 0003 2372 65, BIC: GENODEF1SWD oder mit den Kuverts, die in der Kirche aufliegen, in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.



Weltgebetstag der Frauen

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jer 29,14 des Weltgebetstags ist ganz klar: „**Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...**“



Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus **England, Wales und Nordirland**. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Der gemeinsame Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet in Nabburg am 04.03. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche statt!

Verstorbene im Februar der letzten 10 Jahre:

2012: Maria Nitschmann

2013: Anna Lechner, Anna Mücke, Josef Irlbacher

2014: Mathilde Heumann, Katharina Pösl, Sieglinde Bauer, Willibald Schießl, Marianne Richthammer, Erna Büchl, Georg Fröhler, Alois Feldbauer, Kurt Henkel

2015: Josef Pfeiffer, Josefa Lautenschlager, Emma Klünder, Ottilia Fehlner, Hans Nordgauer, Markus Brunner, Stefanie McBride, Peter Gresser, Barbara Kummeth

2016: Marianne Gödel, Georg Bäumler, Gertraud Lobinger, Peter Pilz, Barbara Breitschaft, Christine Bronold, Erwin Luber, Cäcilia Merk, Karl-Heinz Hitzel, Frieda Zwick, Leo Kretschmer

2017: Petra Uyar, Elisabeth Edenharter, Andreas Hierl, Rudolf Bauer, Irmengard Gilliar, Marcellinus Hölzl, Christine Bauer

2018: Rita Maletzki, Georg Eimer, Franz Zimmer, Rosmarie Exner, Anton Bieniek, Jakob Urban

2019: Anna Lindner, Hans Schweiger, Waltraud Schottenheim, Johann Lorenz, Herbert Duschner, Betty Schönberger, Margot Fischer

2020: Mathilde Harrer, Anton Obermeier, Gisela Schießl, Annelore Lang, Rita Pfeiffer

2021: Matthias Weigl, Mathilde Hausmann, Renate Schwandner, Maria Blödt, Theresia Irlbacher, Regina Dirmeier-Brem, Manfred Dietz, Theresia Setzer, Helmut Roßmann

2022: Regina Narnhammer, Hans Joachim Held, Helmut Röder, Erich Gerber, Martha Prifling, Josephine Hübel, Barbara Delling, Margareta Graf, Barbara Swoboda

Wir gedenken unserer Verstorbenen beim Gottesdienst am Freitag, 26.02. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Zuspruch

AM SONNTAG

Siebter Sonntag im Jahreskreis C

Es ist leicht, weit entfernte Menschen zu lieben. Es ist aber nicht leicht, diejenigen zu lieben, die gleich neben uns wohnen.

Einsicht eines Unbekannten

Aus den Gruppen



Zwergerlgottesdienst

Der nächste Zwergerlgottesdienst findet am Mittwoch, 23.02. um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema „Fasching“ statt! Alle sind eingeladen, kostümiert zu kommen!



Kirchenverwaltung

Die Mitglieder sind zur nächsten Sitzung eingeladen am Donnerstag, 03.03. um 19:45 Uhr im Pfarrhof!



Frauenbund

Die Mitglieder des Frauenbunds sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen, der am 04.03. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet!

Ebenso herzliche Einladung zum Einkehrtag seitens des Frauenbund-Bezirks. Dieser findet am Samstag, 19.03. in Stulln statt. Anmeldung ist bei Frau Kleierl, Stulln.



Pfarrbücherei St. Johannes

Die Bücherei St. Johannes ist wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Freitag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag, 8.45 Uhr bis 10.30 Uhr Dienstag, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Für den Zugang ist ab sofort die 3G-Regel zu beachten. Schüler bis 14 Jahren haben freien Zutritt. Wie in allen anderen Bereichen ist grundsätzlich eine FFP2-Maske zu tragen. Kinder unter 6 Jahren brauchen keine Maske. Kinder und Jugendliche zwischen dem sechsten und 16. Geburtstag müssen mindestens eine medizinische Maske tragen.

Kontaktlos kann die Ausleihe über „click & collect“ erfolgen. Diese Möglichkeit können auch Leserinnen und Leser nutzen, die „3G“ nicht erfüllen.

Sakramente



Tauftermine

Wer sein Kind taufen lassen möchte, wende sich bitte unbedingt an das Pfarrbüro oder den Pfarrer, dann machen wir mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch aus. Pro Wochenende soll möglichst auch künftig nur eine Tauffeier stattfinden! Aufgrund der Inzidenzen bleibt es bis vorerst noch bei „Einzeltaufen“.

In der Fastenzeit gibt es keine Tauffermine! Erster Tauffermin nach der Fastenzeit ist am Ostersonntag, 17.04. um 5:00 Uhr in der Osternacht. Weitere Termine für die Feier der Taufe sind (jeweils um 14:00 Uhr): Samstag, 23.04. - Sonntag, 08.05. - Sonntag, 15.05.!

Ab Ostern werden in der Pfarrkirche wieder bis zu drei Kinder (in Perschen bis zu zwei) an einem Tauffermin getauft!

Da es mittlerweile nicht mehr selbstverständlich ist, dass die ausgewählten Taufpaten auch gefirmt sind, bitte ich die Eltern ab sofort, den Taufpaten mitzuteilen, dass sie einen aktuellen (neuen) Taufschein benötigen. Dieser bescheinigt Taufe und Firmung und ist im jeweiligen Taufpfarramt zu erbitten! D.h. wenn Taufpaten in Nabburg getauft wurden, können wir ganz aktuell nachsehen!



Erstkommunion 2022

Die nächsten Termine auf dem intensiven Weg zur Erstkommunion sind:

- Die Tischrunden können ab dem 1. Fastensonntag stattfinden. Die Einteilung der Gruppen wurde von den Tischmüttern vorgenommen, die auch die Termine der einzelnen Treffen festlegen.
- Die Vorstellung der Erstkommunionkinder wird am Sonntag, 13.03. um 10:30 Uhr stattfinden. Alle weiteren Infos hierzu per e.mail.
- Gebetspaten für unsere Kinder: Am „Vorstellungswochenende“ werden wir bei allen Gottesdiensten die Pfarrgemeinde bitten, unseren Erstkommunionkindern als Gebetspaten zur Seite zu stehen!!

Neben den Tischrunden und dem Erstkommunionunterricht ist es der regelmäßige Besuch der Schüलगottesdienste, sowie der Sonntagsgottesdienste, der für die Familien absolut notwendig ist zur Vorbereitung der Erstkommunion, zum Hineinwachsen in die Gemeinde und die Messfeier!



Krankenkommunion

In den Tagen ab dem 03.03. bin ich wieder unterwegs zu den Kranken in unserer Pfarrgemeinde. Ich rufe vorher an und vereinbare einen passenden Termin! Wer über die uns bereits gemeldeten hinaus besucht werden möchte, soll bitte im Pfarrbüro anrufen!



Tag der Ehejubilare in Regensburg

Am Sonntag 19.06.22 und am Sonntag 26.06.22 lädt unser Bischof alle Ehejubilare (25, 40,50,55,60 und mehr Jahre) zu einem Gottesdienst in den Regensburger Dom ein!

Aufgrund der Pandemie wird es - wohl - eine sehr begrenzte Teilnehmerzahl sein, ebenso entfällt das traditionelle Nachmittagsprogramm.

Im Pfarrbüro gibt es ab sofort die Info-Zettel mit dem Programm und die Anmeldung, die allerdings direkt nach Regensburg geschickt werden muss!

Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen dieses Jubel-Tages!

Sanierung der Pfarrkirche

Das Gutachten über die Baugeschichte unserer Kirche, das Ingrid Winklmann erstellt hat, war im letzten Pfarrbrief schon zu einem guten Teil wiedergegeben. Hier der Schluss:

„Zusammenfassung Befund

Zwei Strebebögen an der Nordseite des nördlichen Seitenschiffes sind in der späteren Annakapelle aufgegangen, bzw. stecken noch in der westlichen Außenwand sowie in der Südostecke der Kapelle. Hierzu konnte eine interessante Beobachtung an der nördlichen Hochschiffwand gemacht werden, an der die Ansätze eines ehem. Strebewerks ablesbar sind. Wie dieses genau ausgesehen hat, ist letztendlich nicht belegt. Der Befund legt einfache Strebebögen nahe, die an der Hochschiffwand mit schmalen Wandvorlagen fortgeführt wurden, wie sie etwa am Regensburger Dom, freilich in viel aufwendigerer Ausführung, vorhanden sind. Hiermit wären wir wieder bei dem idealisierenden Stich der Zeit um 1840, der auch auf der Südseite zwei Strebebögen zeigt. Ein eindeutiger Beleg an der südlichen Hochschiffwand fehlt jedoch bislang. Einziger Hinweis, dass auch zur Südseite ein wie auch immer ausgeführtes Strebewerk vorhanden

war, sind pfeilerartige Auskragungen der südlichen Seitenschiffwand über den Gewölben nach innen. Für Strebepfeiler analog zur Nordseite war auf der Südseite wegen des Hauptportals kein Platz.

Bezüglich der Frage der zeitlichen Einordnung der Empore wurden Befundöffnungen in den Anschlussbereichen zum Westchor sowie zu den Turmjochen angelegt. Alle Öffnungen weisen darauf hin, dass der Einbau noch vor der endgültigen Fertigstellung des Kirchenschiffs erfolgte.

Der ehem. Eingang an der Nordseite, der sich bereits außen durch das profilierte spitzbogige Gewände andeutet, konnte auch im Inneren nachgewiesen werden.

Neben der Erstfassung, einem leuchtenden, kräftigen Ocker, welches in die poröse Oberfläche des Sandsteins eingedrungen ist, läuft noch eine weitere Fassung, ein gebrochen weißer Kalkanstrich, über der späteren Ausmauerung mit Backsteinen durch. Die Zusetzung könnte demnach im 16. Jahrhundert erfolgt sein.

Eine genauere Einordnung ist bislang nicht möglich, da vergleichende Fassungsbefunde fehlen. Insbesondere die zahlreichen Überarbeitungen im 20. Jahrhundert reduzierten die Oberflächen auf den noch vorhandenen älteren/ bauzeitlichen Wandputzen. Die unteren Wandbereiche, mindestens bis auf Sohlbankhöhe der Seitenschiffenster, sind ohnehin in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts komplett erneuert worden.

4

Schlussbemerkung

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich die Bauarbeiten am Johannesdom länger hingezogen haben, als bisher angenommen. Auch die umfassenden Maßnahmen des 18. Jahrhunderts blieben bislang unentdeckt. Neu sind die eindeutigen Befunde zu einem ehem. Strebewerk an der Nordseite, wozu weitere Forschungen wünschenswert wären, etwa zur Ausführung, auch nach Süden, sowie zur Frage, wann und warum das Strebewerk entfernt wurde. Die Ungewissheiten bezüglich des Vorgängerbaus benötigten ebenfalls weitere, baubegleitende Untersuchungen.“

Dies ist nur eines von insgesamt acht Gutachten, die wir in den kommenden Wochen erwarten. Wir dürfen gespannt sein, was (noch) alles festgestellt wird. Und noch mehr dürfen wir gespannt sein auf den Maßnahmenkatalog, der zu erstellen ist mit einer ersten Kostenschätzung...“

Danke allen, die uns mit ihrer Spende unterstützen! Dass wir schon den vierten Spendenturm beginnen können, ist großartig! Helfen Sie mit, die finanziellen Grundlagen für unsere Kirchenrenovierung zu legen!



Spenden neu
241,92 € Ein-Euro
-Opferstock
43 € Domwein
5 € DomKaffee
100€
2x50€
Turm 1-3 (-01/22)
55.667,24€
56.157,16 €

Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde

Qualifizierungskurs zum/zur ehrenamtlichen Hospizgeleiter/in

Gemeinsam Stärke gewinnen.

Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen prägen unser Leben, berühren uns und machen Mut unsere Erfahrungen zu teilen. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese individuellen Berührungspunkte ermöglichen eine lebendige Hospizarbeit.

Sind Sie bereit einen Teil ihrer freien Zeit den Menschen zu schenken, die am Ende ihres Lebensweges stehen? Sind Sie bereit, Begleiter zu sein für Menschen und deren Familien, Freunden, die sich in schwieriger Lebenssituation befinden?

Damit Sie diesen Dienst gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen und den Koordinatorinnen der Hospizgruppe St. Johannes tun können, ist ein Vorbereitungskurs notwendig. Mit diesem möchten wir Sie gern auf die möglichen Aufgaben in diesem Ehrenamt vorbereiten. Sie sind herzlich eingeladen, uns und unsere Arbeit in einem unverbindlichen Vorgespräch kennen zu lernen.

Veranstalter: Malteser Hospizdienst St. Johannes Nabburg

Start: Frühjahr 2022, Laufzeit: 8 Monate

Grundkurs	Praktikum (40 Std.)	Vertiefungskurs
11./12.03.2022	Reflexionsabende	25./26.06.2022
19.03.2022	(27.04. und 18.05.2022)	22./23.07.2022
01./02.04.2022	Besuch im Hospiz und Palliativstation	23./24.09.2022

Kosten: 120,-€ / Kursleiterinnen: Elisabeth Namyslo, Elke Lauterbach, Elfriede Dollhopf

Themen:

- Einführung in die Themen Sterben, Sterbende begleiten und Trauer
- Geschichte und Grundgedanken der Hospiz- und Palliativarbeit
- Umgang mit der eigenen Biografie
- Konflikte
- Sterbeprozess und Sterbebegleitung
- Rituale in der Sterbebegleitung
- Angehörige
- Abschied nehmen und Trauern
- Kontaktaufbau und Kommunikation
- Eigene Grenzen, Nähe und Distanz
- Religion und andere Weltanschauungen
- Praxiserfahrung in Bereichen der Hospiz- und Palliativbetreuung
- Reflexion und Themenvertiefung

Nähere Informationen bei:

Elke Lauterbach, Telefon: 0961/38987-40 / E-Mail: Elke.Lauterbach@malteser.org

Hat Jesus gelacht?

Diese Frage hat die Theologen in der Vergangenheit intensiv beschäftigt. Im 4. Jahrhundert behauptete der Kirchenvater Johannes Chrysostomos: „Jesus hat nie gelacht.“ Der meisterhafte Roman Umberto Ecos „Der Name der Rose“ beschäftigt sich mit diesem Thema; um ihre Meinung zu verteidigen, dass Jesus nie gelacht habe, schrecken in dem Buch manche auch vor Mord nicht zurück. Das Hauptargument der Vertreter dieser Auffassung: Die Evangelien berichten, dass Jesus geweint habe, aber sie berichten nicht, dass er auch gelacht habe.

Auf der anderen Seite ist Jesus ganz Mensch geworden, und zum Menschsein gehört das Lachen dazu. Der Kirchenvater Augustinus vertrat sogar die Meinung, nur der Mensch wäre zum Lachen fähig. Warum sollte Jesus gerade diese menschliche Fähigkeit fehlen? Gegenargument: Natürlich hätte Jesus lachen können, er hat es aber nicht getan. Gegenrede: Jesus tritt uns in den Evangelien nicht als verbissen ernsthaft entgegen. Er hat Hochzeiten und Gastmähler besucht. Auch manche Erwidern gegenüber den Pharisäern zeugt von Humor: „Blinde Führer seid ihr: Ihr siebt die Mücke aus und verschluckt das Kamel.“ (Mt 23,24). In der Feldrede des Lukas wird das Lachen zweimal erwähnt: „Wehe, die ihr jetzt lacht, ihr werdet weinen und klagen“, aber auch: „Selig, die ihr jetzt weint, ihr werdet lachen.“ Für mich ist es völlig unzweifelhaft: Jesus hat gelacht.

Von Nietzsche ist der Satz überliefert, dass es ihm einfacher wäre zu glauben, wenn die Christen erlöster aussehen würden. Natürlich gibt es für Christen weder eine Pflicht zur Ernsthaftigkeit noch zur Fröhlichkeit – jedes hat seine Zeit – doch vom Reformator Martin Luther ist dieser Satz bekannt: „Nun kann wahrlich der arme Mensch, der in Sünden, Tod und Hölle verstrickt ist, nichts Tröstlicheres hören als diese teure, liebevolle Botschaft von Christus. Sein Herz muss von daher von Grund aus lachen und fröhlich darüber werden, wenn er glaubt, dass es wahr ist.“



Tony Schreiber

Termin-Vorausschau:

- 09.03. Senioren-Kreuzweg-Andacht
Letzte PGR-Sitzung
- 10.03. Bibelgespräch
- 10.-19.03. Josefs-Novene
- 13.03. Erstkommunion-Vorstellung
- 18.03. Patrozinium Unteraich (Vorabend)
Taizé-Gebet
- 19./20.03. Pfarrgemeinderats-Wahl**
- 20.03. Männer-Einkehrtag im Jugendwerk
- 22.03. Elternabend für die Erstkommunion
- 23.03. Senioren-Spiele-Nachmittag
- 26.03. Erstkommunion-Kerzenbasteln
Landvolk-Jahreshauptversammlung
- 27.03. Messe mal anders
- 28.03. Lektoren-Treffen
- 03.04. Familiengottesdienst
Passionssingen Cousinentöne in der Pfarrkirche
- 06.04. Zwergerl-Gottesdienst
- 08.04. Bußgottesdienst vor Ostern**
- 24.04. Auftakt „900 Jahre Perschen“**
- 12.05. Festvortrag Museumsverein „Der Karner in Perschen“**
- 19.05. Festvortrag „900 Jahre Perschen“**
- 02.07. Festgottesdienst „900 Jahre Perschen“**
- 03.07. Nabburger Kirwa im Spitalhof!

***Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 06.03. bis 20.03.2022.
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätes-
tens Dienstag, 01.03. im Pfarrbüro bzw. beim Pfarrer gemeldet werden!***

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo bis Fr von 8:30 – 11:00 Do 16:00 - 18:45

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag (28.02.+01.03.) geschlossen!

**Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer
Kirchplatz 2
92507 Nabburg**

Tel: Pfarrbüro 09433 / 9662 — Pfarrer 2024212 — Pfarrvikar 0151/1518 7442

Fax: 2024040

E-Mail: nabburg@bistum-regensburg.de
lindner@donbosco.de (Pfarrvikar)

Internet: www.pfarrei-nabburg.de